Fachtagung

Niederwälder in Rheinland-Pfalz

Neue Perspektiven für eine historische Waldnutzungsform

Montag 26. September 2011
Bad Breisig am Rhein

gefördert durch

DBU Deutsche Bundesstiftung Umwelt

www.dbu.de

Zur Tagung

Stockausschlagwälder, umgangssprachlich auch als Niederwälder oder „Lohhecken“ bezeichnet, sind noch heute ein für Rheinland-Pfalz prägendes Landschaftselement mit hoher kulturhistorischer Bedeutung. Eichen-Hainbuchen-Niederwälder sind zusammen mit den Weinbergen wesentlicher Landschaftsbestandteil des Weltkulturerbes Mittelrhein.
In einem dreijährigen Forschungsprojekt „Schutz durch Nutzung: Multifunktionale Entwicklung der Stockausschlagwälder in Rheinland-Pfalz“, welches von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gefördert wird, haben sich Landesforsten Rheinland-Pfalz und Wissenschaftler der Fakultät für Forst- und Umweltwissenschaften der Universität Freiburg zur Aufgabe gemacht, die bis in die Römerzeit zurückreichende Bewirtschaftungsform des Niederwaldes in ihrer Geschichte, aktuellen Verbreitung und Entwicklungsdynamik in einem integrierten Projektansatz zu erforschen. Ökologische Zusammenhänge zwischen Waldstruktur und Waldfunktionen, spezifische Beiträge des Niederwaldes zum Boden- und Gewässerschutz, seine Bedeutung für Landschaftsbild und Tourismus und nicht zuletzt das Potential dieser Bewirtschaftungsform zur regionalen Versorgung mit dem nachhaltig erzeugten Rohstoff und Energieträger Holz waren dabei wichtige Aspekte. Auf welchen Standorten zukünftig die Stockausschlagbewirtschaftung in Rheinland-Pfalz Bedeutung behalten soll oder gar unverzichtbar ist und wie eine weitere Behandlung und Nutzung unter Beachtung ökologischer Aspekte und vor dem Hintergrund möglicher Folgen des Klimawandels aussehen könnte, waren weitere Fragestellungen. Die Ergebnisse des Projekts werden am 26. September 2011 in Bad Breisig im Rahmen einer Fachtagung öffentlich vorgestellt und diskutiert. Die Veranstaltung richtet sich an Waldbesitzer, Fachleute aus Forstwirtschaft und Naturschutz, kommunale Entscheidungsträger, aber auch an alle an Waldwirtschaft und Naturschutz interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Anmeldung

Veranstaltungsort

Rhein – Hotel Vier Jahreszeiten
Rheinstraße 11, 53498 Bad Breisig
Tel: +49 (0)2633 607 0
www.breisig.de

Anreise:
Über die Autobahn A 61 (Köln-Koblenz), Abfahrten Bad Neuenahr/Ahrweiler, Sinzig oder Niederzissen und weiter über die Bundesstraße 9 nach Bad Breisig.

Oder, entlang des Rheins über die Bundesstraße 42, Richtung Bad Honnef/Linz oder Bad Hönningen zu den Autofähren (Pendelverkehr über den Rhein). Von hier weiter über die B 9 direkt nach Bad Breisig.

Parken können Sie auf den Freiparkplätzen direkt am Hotel oder gegen Gebühr in der Hotel-Tiefgarage.

Bad Breisig ist Bahnstation an der Strecke Köln-Mainz/Mannheim (IC/ICE-Anschluß).

Programm

Ab 09.00 Anmeldung/ Empfang

10.00- 10.20
Begrüßung
Staatsministerin Ulrike Höfken, Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten

10.20- 10.30
Grußwort
Dr. Reinhard Stock, Deutsche Bundesstiftung Umwelt

10.30- 11.00
Einführung in das Projekt
Prof. Dr. Dr. h.c. Gero Becker, Institut für Forstbenutzung und Forstliche Arbeitswissenschaft, Universität Freiburg

11.00- 11.30
Strategien für den Niederwald im Wandel der Zeiten: Ein Abbild unterschiedlicher Wertschätzung seiner Funktionen
Dr. Harald Egidi, Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz, Abteilung Forsten

11.30- 12.00
Räumliche Verteilung und standörtliche Charakterisierung von Stockausschlagwäldern in Rheinland-Pfalz – eine GIS gestützte Analyse
Kai Thomas, Diplom-Geoökologe, RLP AgroScience – Institut für Agrarökologie, Abteilung Umweltsysteme

12.00- 12.30
Zur Rolle der Eichenwälder im Klimawandel
Dr. Ulrich Matthes, Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft; Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen

12.30- 13.45 Mittagspause

Programm

Ab 13.45 Nachmittagsprogramm

13.45- 14.15
Aspekte einer nachhaltigen Bewirtschaftung von Stockausschlagwäldern
Patrick Pyttel, Waldbau-Institut der Universität Freiburg

14.15- 14.45
Varianten der Waldbau-, Nutzungs- und Forstschutzstrategien im FFH-Gebiet" Mattheiser Wald" - eine sinnstiftende Chance zur Versöhnung von Forstwirtschaft und Naturschutz!
Forstdirektor Gundolf Bartmann,
Leiter des Forstamtes Trier

14.45- 15.15 Kaffeepause

15.15- 15.45
Holzernte im Stockausschlagwald – Beispiele einer niederwaldartigen Bewirtschaftung
Christian Suchomel, Institut für Forstbenutzung und Forstliche Arbeitswissenschaft der Universität Freiburg

15.45- 16.15
Niederwald und Tourismus - Zusammenspiel oder Widerspruch?
Timea Helfrich,
Institut für Landespflege der Universität Freiburg

16.15- 16.30 Abschluss

Anmeldung

Tagungsgebühr

Die Tagungsgebühr (Kostenbeitrag incl. Dokumentation, Pausengetränke, Mittagessen) beträgt pro Person € 10,-. Überweisung mit der Anmeldung bis zum 2.September 2011 auf das Konto:

GFH Freiburg
Konto: 204 585 0
BLZ: 680 501 01 – Sparkasse Freiburg
Mit dem Vermerk: "Niederwaldtagung 2011"

Tagungsgebühr an der Tageskasse
An der Tageskasse beträgt die Tagungsgebühr pro Person € 15,-.

Anmeldefrist

Schriftliche Zusagen auf beiliegendem Abschnitt erbeten bis zum 2. September 2011.

Institut für Forstbenutzung und Forstliche Arbeitswissenschaft
Werthmannstraße 6, 79085 Freiburg
Fax +49 (0)761 203 3763

Übernachtungswünsche

Bei Übernachtungswünschen kontaktieren Sie bitte direkt das Rhein – Hotel Vier Jahreszeiten.
Tel: +49 (0)2633 607 0
E-Mail: rheinhotel@breisig.de

Fragen

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
Astrid Kühnel
Institut für Forstbenutzung und Forstliche Arbeitswissenschaft
Werthmannstraße 6, 79085 Freiburg
Tel: +49 (0)761 203 3767
Fax: +49 (0)761 203 3763
E-Mail: astrid.kuehnel@fobawi.uni-freiburg.de

Anmeldebogen

Fachtagung
Niederwälder in Rheinland-Pfalz
Neue Perspektiven für eine historische Waldnutzungsform

Montag 26. September 2011
Bad Breisig am Rhein

Hiermit melde ich mich verbindlich zu der Fachtagung Niederwälder in Rheinland-Pfalz am Montag 26. September 2011 in Bad Breisig am Rhein an.

Name/ Vorname:

_____

_____

Firma/ Institution:

_____

_____

Adresse:

_____

_____

Telefonnummer & E-Mail Adresse:

_____

Ort/ Datum/ Unterschrift:

_____

ANMELDUNG BITTE BIS ZUM 2.SEPTEMBER 2011